

EINLEITUNG ZU LISZT'S DANTE-SYMPHONIE VON RICHARD POHL.

— — — — —

Die *Divina Commedia* gehört zu den erhabensten Schöpfungen des menschlichen Geistes, und eine im wechselnden Lauf der Zeiten sich immer erneuende Bewunderung stellt dieses in seiner Art einzige Dichterwerk den grössten aller Zeiten und Völker unbestritten zur Seite. Schwerlich dürfte auch ein anderes sich rühmen können, nicht allein gleich viele scharfsinnige und begeisterte Commentatoren gefunden, sondern auch der Kunst wie der philosophischen Literatur so reichen Stoff und so vielfältige Anregung verliehen zu haben. Der florentinische Meister, vorausahnend, dass sein Werk eine Quelle der Begeisterung für kommende Jahrhunderte sein würde, nannte es selbst ein vielsinniges (*polysensem*). In diesem mannigfaltigen Reichthum seiner Schöpfung ruht die volle Berechtigung für jeden Künstler, diese in sich so verschiedenartige Gegensätze einschliessende Dichtung aus seinem eigenthümlichen Standpunkt aufzufassen. Deshalb haben seine so wunderbar plastischen Schilderungen die grössten Maler aller Richtungen wie Carstens, Koch, Genelli, Cornelius, Ary Scheffer, Eugène Delacroix, Flaxmann etc. zu Meisterwerken inspirirt. Es ist aber einleuchtend, dass wenn ein *Tondichter* aus jenem ewig frischen und lebendigen Begeisterungsquell schöpfen wollte, er nicht zum blossen *Tonmaler* werden durfte. Er konnte in seine Kunst nur das aufnehmen, was weder das Wort mit seiner concreten Bestimmtheit zu erreichen, noch Form und Farbe zur gegenständlichen Versinnlichung zu bringen vermochten: jene Welt der geheimsten und tiefsten *Gefühle*, die nur in Tönen dem Menschen geiste sich entschleiern; dagegen war es ihm allein möglich, sich bis zur Auffassung und Wiedergabe der wesentlichen *Grundstimmungen* zu erheben. Um dieselben aber in ihrer Totalität zu erfassen, durfte er sich nicht an die materiellen Momente des Dante'schen Epos

anlehnen: höchstens konnte er einige wenige von ihnen andeuten, um kein beliebiges willkürliches Gemälde von Hölle, Fegefeuer und Himmel, sondern die Dante'sche Auffassung derselben zu reproduciren.

Als Liszt einen so gigantischen Vorwurf in dem Bereich der Musik wiederzuspiegeln unternahm, musste er von den dramatischen und philosophischen Theilen abstrahiren, die dem Gebäude des Dante-Epos selbst, wie Skulptur der Architektur, dienen, und nur den ethisch-ästhetischen Gedanken, der das eigentliche Gerüste bildet, in's Auge fassen. Folglich hat er den ihm zu Gebote stehenden Ausdrucksmitteln durchaus nichts Unmögliches, ja sogar nichts Neues zugemuthet und nur solche Gefühle im Allgemeinen zu vergegenwärtigen versucht, die vor ihm ältere Meister schon oftmals in anderen Rahmen geschildert haben. In der *dramatischen* Musik malten uns Gluck, Mozart u. a., die Schrecken der Hölle: Schmerz, Sehnsucht und Hoffnung waren von jeher Hauptmotive der *lyrischen* Musik: Schilderungen himmlischer Chöre bildeten immer eine der Hauptaufgaben der *religiösen* Musik.

Dante's Werk zerfällt in drei Haupttheile, in deren erstem der sich ewig verzehrende, sterile, das Gute und die göttliche Liebe lästernde, die *Hoffnung verwerfende* Schmerz ausgeprägt ist; deren zweiter uns ein, von der *Hoffnung gemildertes*, von der Liebe geläutertes Leiden enthüllt, welches durch seine reinigende Kraft sich selbst nach und nach auflöst; dessen dritter Theil uns die höchste *Erfüllung der Hoffnung* durch die Liebe, in jenem beseligenden Anschauen Gottes entfaltet, das erst jenseits zur vollen Wirklichkeit gelangen kann. Somit war der Musik möglich, die Eintheilung des *Dante-Epos* beizubehalten, ohne dass der Componist, durch die Verbindung des Purgatorium

mit dem Himmel, die Symmetrie seines Vorbildes störte. Sowohl aus musikalischen, als auch aus dem katholischen Dogma selbst hervorgehenden Gründen durfte der Tondichter vorziehen, den zweiten und dritten Theil ebensowenig in äusserlicher Trennung zur Erscheinung zu bringen, als sie innerlich zu trennen sind. Durch den Läuterungs- und Verklärungsprozess, den jede Seele an und für sich im Fegefeuer durchmacht, wird sie der göttlichen Gegenwart allmählich, ununterbrochen näher gebracht, bis sie, vollständig von jedem sie trübenden Makel befreit, zu deren Anschauung gelangt. Es lag in der Macht der Musik, die Schilderung dieses psychologischen Prozesses zu einer allgemeinen Auffassung des Purgatoriums zu erweitern, wenn auch Dante diesen Erlösungsmoment nur in einer Episode (21. und 22. Gesang) andeutete, da die Form, welche sein Plan, wie seine Kunst bedingten, ihm nicht erlaubten, bei dieser rein lyrischen Seite zu verbleiben.

Ungeachtet dieser Verschmelzung der beiden letzten Theile lassen sich auch in der Anlage des vor uns liegenden Liszt'schen Werkes die drei ursprünglichen Abtheilungen unterscheiden, deren erster der Hölle, der zweite dem Fegefeuer Dante's entsprechen, und der dritte, an den zweiten sich anreichend, in allgemeinster, mystischer Stimmung gehalten, die himmlische Seligkeit des Paradieses andeutend verkündet.

Der erste Satz (das «Inferno») führt uns unmittelbar an die Höllenporten, welche bei den ersten Takten donnernd aufspringen, während ein markenschütterndes Recitativ der Posaunen uns den Anfang jener berühmten Inschrift über dem Höllenthor entgegen schleudert, die Dante in den ersten Versen des dritten Gesanges gegeben hat:

«Per me si va nella città dolente:

«Per me si va nell' eterno dolore:

«Per me si va tra la perbutta gente!»

«Durch mich geht's ein zur Stätte des Entsetzens,

«Durch mich geht's ein zum ewiglichen Leid,

«Durch mich geht's ein, wo die Verdammten hausen!»

— worauf die Trompeten und Hörner den ewigen Fluch unmittelbar aufschmettern:

«Lasciate ogni speranza voi chi entrate!»

«Lasst mit dem Eintritt jede Hoffnung schwinden!»

Letzteres ist das mehrmals, und zwar in verschiedener Färbung und erhöhter Steigerung wiederkehrende, rhythmische Hauptmotiv des ganzen Satzes.

Bei unserm ersten Eintritt in das Höllenthor beginnt sogleich jenes dämonische Getümmel, wir hören in den Lüften jene Töne des Jammers, der Klage und Lästerung, von denen der Dichter im dritten Gesange erzählt:

«Diverse lingue, orribili facelle,

«Parole di dolore, accenti d'ira,

«Voci alte e fioche, e suon di man con elle,

«Facevano un tumulto, il qual s'aggira

«Sempre in quell' aria senza tempo tinta,

«Come la rena, quando il turbo spirà.»

«Graunvolle Reden, in der Sprachen Wirniss,

«Ausrufe tiefster Qual, Geschrei der Wuth,

«Faustschläge, heiseres Gekreische gellten,

«Erregten ein Getümmel, das umher

«Sich wälzt in schwarzer Luft, der zeitenlosen,

«Wie Sand, vom Wirbelwind umhergejagt.»

Abgrund auf Abgrund öffnet sich vor unseren Blicken, wir gewahren

jene grausigen Tiefen, welche von Höllenkreis zu Höllenkreis abwärts, bis hinab zur schauderhaftesten Qual, zur Raserei der Verzweiflung stürzen. Das «*Allegro frenetico*» schildert uns den Wahnsinn der Hoffnungslosigkeit, die Wuth der Verdammten, ihre Flüche und Verwünschungen. Ohne Liebe, ohne Trost, ohne Ruhe werden sie immer weiter fortgerissen, bis zu jener Region, wo die Sünden der Wollust gebüsst werden (5. Gesang), und ein fürchterlicher Orkan die Verdammten in ewiger Finsterniss umherjagt.

Hier hält der Tondichter inne. Der Sturmwind legt sich, und schweigt für einen Augenblick, während er die unglücklichen Geliebten, *Paolo* und *Francesca da Rimini* herangeführt hat. Ein Zwiegespräch beginnt, und wir vernehmen die klagenden Laute:

«Nessun maggior dolore,

«Che ricordarsi del tempo felice

«Nella miseria» —

(«Kein grös'sres Leiden giebt's,

«Als zu gedenken in der Schmerzen Qualen

«An seligere Zeit» —

welche in jenes «*Andante amoroso*» (im $\frac{7}{4}$ Takt) übergehen, das dem Tondichter Gelegenheit gab, mitten im Schluchzen der Hölle den verführerischen Zauber, den Jugend und Schönheit so unwiderstehlich ausüben, zu entfalten. Wo keine himmlische, da weilt noch die irdische Liebe. Sinnliche Hingebung bringt aber ihre Strafe mit sich selbst, und die Worte, welche die Hoffnung auf ewige Wonne ausschliessen, erscheinen als das Echo ihres eigenen Innern. So ist die plötzliche Unterbrechung dieser Episode durch das Motiv des «*Lasciate ogni speranza*» — das zwar nur gedämpft, aber desto unheimlicher und fatalistischer hier erscheint — als ein tiefer, ethischer Zug berechtigt.

Nachdem der letzte glühende Funke dieser verlockendsten von allen sich selbst täuschenden Freuden vorübergezogen ist, steigen aus noch tieferem Abgrund ungeahnte Klänge auf. Hier bergen sich die jede Wohlthat vergessenden, jede Gnade verachtenden, jeder Anbetung fremden, gegen jeden Dank sich empörenden Sünder; hier erdröhnen Hohn, Spott und Zähneknirschen. Diese chimärenartigen Accente einer wütenden Ohnmacht verschlingen sich in den unerwartetsten Combinationen, die in einem kurzen, aber prägnanten Verbindungssatz zu dem wieder aufgenommenen Motiv des «*Allegro frenetico*» führen. Der furchtbare Tumult der Verdammten wird am Schluss durch die Erinnerung an das Verlorene jeder Hoffnung noch potenzirt; eine letzte, mit ihrem Blitzstrahl Alles zermalmende Wiederholung des «*Lasciate ogni speranza*» scheint uns das schreckliche Schauspiel der Tortur im Herzen des Erzengels des Bösen selbst zu enthüllen, und mit dem Eindruck, den die energischen Bilder, die markige Sprache Dante's in unserer Seele hervorrufen, zu wetteifern.

Die ewige und absolute Qual, die ewige und absolute Seligkeit sind zwei schroffe Gegensätze, die als objective Begriffe uns gegenüber stehen, aber durch unendliche Abstufungen und Nüancen sich der menschlichen Seele vergegenwärtigen. Während also diese beiden absoluten Extreme von Hölle und Himmel als übermenschliche Momente anzusehen sind, können hingegen alle die Gefühle des Schmerzes und der Freude, die dazwischen liegen, als dem menschlichen Leben angehörende psychologische Vorlagen, mit uns bekannten subjectiven Zuständen und Eindrücken identificirt sein. Poesie und Kunst vermöchten Hölle und Himmel nur durch analoge oder

ähnelnde sinnliche Bilder zu beschreiben, welche an unsere Einbildungskraft appelliren; um aber die im Purgatorium herrschenden gemischten Empfindungen wiederzugeben, bedarf man deren Hülfe viel weniger, da wir für ihre Leiden und Hoffnungen schon hier empfänglich sind. Die Musik brauchte nur dem uns angebornen, tiefen unerlöschlichen Wehmuthsgefühl, das aus dem Bewusstsein unserer Gebrechlichkeit, unserer Ohnmacht, unserer glühenden, andachtsvollen Sehnsucht nach dem Unendlichen quillt, eine Stimme zu verleihen. Dieses Wehmuthsgefühl, das aus Reue und Hoffnung besteht, und den Grundzug der religiösen Stimmung bildet, — wenn auch so oft im Leben aus seiner Richtung abgelenkt, in seiner Entwicklung gehemmt, nur in einzelnen, unzusammenhängenden Momenten sich mehr oder weniger geltend machend, und oft bis zur Unkenntlichkeit entstellt — hat dennoch von jeher die Menschen mit dem gemeinschaftlichen Bande der Religion umschlungen. In dieser Hinsicht kann man sagen, dass hierin die symphonische Musik in ihrer allgemeineren Fassung die religiöse, dem Cultus dienende, ergänzt, indem sie das abstrakt genommene Religionsgefühl zum Inhalt hat, d. h. das Bedürfniss, welches durch alle Zeiten und Völker sich im menschlichen Herzen kundgegeben, eine Läuterung im Flehen zu einer gütigen himmlischen Macht, im Gebet an ein höchstes Wesen zu suchen: das ewige Sehnen, welches sich von dem Irdischen, Zeitlichen, Vergänglichen abwendet, und sich das ewig und absolut Gute, Schöne und Wahre vorstellt, um auf dessen Erlangen zu hoffen. Wenn im irdischen Leben dieses ewige Streben nach dem Höchsten und Reinsten durch Versuchungen und Leidenschaften stets gestört und gekreuzt ist, so bleibt es doch das permanente Ringen jeder edlen Seele. Dieser Trieb ist es, welcher im Purgatorio, durch keine hemmenden Faktoren mehr unterdrückt, zu seiner vollsten Entfaltung gelangt.

Ebenso wie in der Hölle die Episode der *Francesca da Rimini* — welche den schmerzbringenden Zauber der süßesten aller menschlichen Verirrungen besiegt — von Liszt aus den zahlreichen Gemälden und Schilderungen in Dante's Hölle herausgehoben ward, finden wir im Purgatorium ein Bild, das als solches dem Dichter entlehnt ist. Gleich bei den Anfangs-Takten folgt er dem Sänger durch den ersten Gesang. Nach dem Entsetzen der Hölle besänftigt die Wiedererstandenen das milde Himmelsblau. Sie begrüssen entzückt den «Saphir des Ostens». Ein wunderbar leises, das Gemüth beruhigendes Säuseln lässt uns das in ewiger Klarheit sich schaukelnde Meer träumen. Man denkt dabei an jenes Schiff, das über seinen Spiegel gleitet, ohne seine Wellen zu brechen. Die Sterne funkeln noch vor dem herannahenden Glanz der Sonne; ein wolkenloser Azur überwölbt die weihevolle Stille, in welcher wir den Flügelschlag des Engels zu vernehmen glauben, der über das Meer der Unendlichkeit dahinschwebt.

Dies ist der erste, beseligende Moment der Erlösung. Es ist der Augenblick, wo alle die Gespenster einer trotzigen Phantasie, eines sich selbst zugleich erhöhenden und vernichtenden Uebermuths verschwunden sind; wo das Gelächter des Unglaubens verhallt, wo die Verwünschung schleudernden, convulsivischen Zuckungen die Seele verlassen haben; wo ein wohlthätiges, feierliches Schweigen eingetreten ist, in dem ihre krampfhaften Erstarrung sich löst; wo man nun frei athmet, ohne noch zu einer selbstbewussten Erkenntniss durchgedrungen zu sein. Nach der gepeitschten Unruhe flammenlodernder Nächte ist Friede eingetreten, — aber Friede allein, Morgendämmerung, Licht ohne Sonne. Die ermüdeten Seele ist noch nicht eines intensiveren Lebens fähig. — So der ungefähre Sinn der Einleitung (*Andante*).

Dieser sanfte, passive Seelenzustand ist jedoch transitorisch. Bald erwachen seine geheimen Kräfte und Fähigkeiten, und mit ihnen ein unendliches Sehnen. Je mehr dieses sich entwickelt, je mehr das Dürsten nach dem Besitz des Göttlichen sich steigert, je inniger die Begierde nach seiner unmittelbaren Anschauung — desto tiefer das Gefühl der Schwachheit, der Unwürdigkeit, des Unvermögens es zu erlangen und in sich zu erfassen. Hier tritt das Bangen in Begleitung eines heilsamen, uns befreidenden Schmerzes auf; das sterile Nagen der neidischen Ohnmacht im Bösen hat sich in anbetende Reue verwandelt. Ein solches Moment ist aber ein düsteres, tief-elegisches, dessen Druck von Dante vielleicht am prägnantesten im 10. Gesange wiedergegeben ist, wo die Sünder das Gute und Schöne, das sie nicht vollbracht haben, sich reuevoll in's Gedächtniss zurückrufen. Erhabene NATUREN werden durch kein Gefühl mehr, als durch dieses gebeugt.

Hier stimmt das Hauptmotiv choralartig an. Nach seinem Abschluss ertönt ein zweites Thema *lamentoso*, in brünstiger Selbstanklage, duldender Resignation und unaussprechlicher Betrübniss ausgebreitet. Die hier angewandte Form der *Fuge* bietet den geeignetsten Rahmen für das unablässige Wollen und Wogen des fortwährend rückwärtsschauenden, wie vorwärts hoffenden Gefühls. Zur Gipfelung des Fugensatzes richtet sich das, zuvor choralartig angestimmte Hauptmotiv kräftig empor, um bald darnach in Demuth und Zerknirschung wiederkehrend, von recitativischen Klagen unterbrochen, sich gänzlich aufzulösen. Allmählich lichten sich die schweren Wolken eines unsäglichen Leidens. Die katholische Intonation des *Magnificat* erklingt leise, die Erlösung durch das Gebet, das «Aufathmen der Seele», verkündend. Man fühlt, dass eine siegende Busse zu ewiger Seligkeit hin aufschwingt und durch die Kreise der Reinigung aufwärts, dem Gipfel des mystischen Berges entgegen führt, der uns bis zum Paradiese emporhebt.

Wenn sich die Seele bis zu dieser höchsten menschlichen Gefühlssteigerung aufgeschwungen hat, beginnt sie, leise und zaghaft, anbetende Worte zum Preise Gottes anzustimmen. Als geweitesten Ausdruck dieses höchsten Gefühls hat Liszt die Worte gewählt, mit welchen das reinste, einzig sündenlose menschliche Wesen, die in aller Ewigkeit zur Mutter Gottes erwählte zarte Jungfrau, ihrem Herrn und Schöpfer ein ewiges Lob- und Danklied sang. Indem es den Menschen verliehen ist, ihren gebenedeiten Empfindungen zu folgen, werden sie dadurch einigermassen ihrer Unschuld theilhaftig.

Jetzt sind wir da angelangt, wo der Dichter der *Divina Commedia*, beim Beginn seiner Gesänge vom Paradiese, noch auf der Höhe des Purgatoriums steht, und den Widerschein jenes göttlichen Lichtes empfängt, das seine Augen noch nicht unmittelbar ertragen könnten. Den Himmel selbst vermag die Kunst nicht zu schildern, nur den irdischen Abglanz dieses Himmels in der Brust der dem Licht der göttlichen Gnade zugewandten Seelen. Und so bleibt für uns dieser Glanz noch immer ein verhüllter, wenn auch ein mit der Reinheit der Erkenntniss sich steigernder. Nur bis hiher wollte der Tondichter dem Sänger nachwandeln, ohne ihn von Stern zu Stern, ebensowenig als durch die verschiedenen Höllenkreise zu verfolgen. Den über der menschlichen Beschreibung stehenden Begriff der absoluten Seligkeit konnte er nur als ein aus dem Vorhergehenden sich entwickelndes Moment der Seele andeuten. Ihre unmittelbare Vereinigung mit der Gottheit durch das Gebet ist in der Instrumentation ahnungsvoll vorbereitet. Nachdem die heilige Glut der göttlichen Liebe das Herz

entzündet hat, ist jede Qual in ihm vertilgt; es vergeht in der himmlischen Wonne der Hingebung an Gottes Gnade; vom individuellen *Magnificat* geht es, dem ganzen Weltall sich anschliessend, über in's allgemeine *Halleluja* und *Hosanna*, welches *pianissimo* in mächtiger Palästrinischer, so zu sagen dogmatischer Skala, wie eine symbolische Leiter zum Himmel aufsteigt.

Lange verweilt es in dieser ekstatischen Betrachtung, die uns durch den leisen, unsichtbaren Chor vergegenwärtigt ist. Das menschliche Herz, zur völligen Verklärung gelangt, entzündet sich im Feuer des heiligen Eifers, und bricht mit allen seinen Kräften in einen lauten, muttvollen, alle Welten und Höllen beherrschenden Jubel aus.

Die Zerknirschung des Sünder hat sich in Gottes-Erkenntniß verwandelt und Gottes-Kämpfer erweckt.

Als das, diesen letzten Moment bezeichnende, nach einer Pause eintretende Instrumental-*Fortissimo*, mit der Wiederaufnahme der diatonischen Dreiklangs-Skala durch die sieben Stufen der Tonleiter ertönt, welchem sich der Chor in einem letzten lauten, gewaltigen *Halleluja* anschliesst, kann man nicht umhin, an alle die von Dante geschaute Märtyrer, heiligen Väter und Gottesstreiter zu denken, die für ihren Glauben sich opferten, und jene himmlischen Heerschaaren bilden, welche den Thron Gottes umgeben. — So schliesst diese geheimnissvolle Tondichtung, im Sinne der ewigen Versöhnung, der erfüllten Hoffnung, und im Glanz der paradiesischen Verklärung.



EINE
Faust-Symphonie
in drei Charakterbildern

(nach Goethe)

I. FAUST. II. GRETCHEN.
III. MEPHISTOPHELES.
und
SCHLUSS CHOR:

„Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniss“

FÜR

grosses Orchester und Männer-Chor

componirt von

FRANZ LISZT.

Orchester Partitur. Orchester Stimmen.

Ausgabe für 2 Pianoforte vom Componisten.

Ausgabe zu vier Händen von Dr. Stade.

Eigenthum der Verleger.

J. SCHUBERTH & C°

Leipzig.

G. SCHIRMER,
35 Union Square, New York.

Faust-Symphonie.

I.

Faust.

Franz Liszt.

Lento assai.

Zweiter Spieler.

The musical score consists of three staves of music for two players. The top staff is for the 'Zweiter Spieler' (Second Player) and the bottom staff is for the 'Erster Spieler' (First Player). The first player's part begins with a dynamic of *sforzando* (*sf*) followed by *sotto voce* (*p*). The second player's part starts with *una corda*. The music is in common time, with various key changes. The first player has a sustained note with a grace note. The second player has a melodic line with slurs and grace notes. The score includes dynamics like *dolente*, *dim.*, and *perdendo*. Measures 1 through 8 are shown, ending with a repeat sign and a double bar line.

Allegro impetuoso.

The musical score consists of four staves of music for two players. The top staff is for the 'Zweiter Spieler' and the bottom staff is for the 'Erster Spieler'. The first player's part starts with *f* (forte) and *tre corde*. The second player's part starts with *sf* (sforzando). The music is in common time, with various key changes. The first player has a sustained note with a grace note. The second player has a melodic line with slurs and grace notes. The score includes dynamics like ** sempre ff*, *sf*, *ff*, and *sf*. Measures 9 through 16 are shown, ending with a repeat sign and a double bar line.

(unten)

The musical score consists of four staves of music for two players. The top staff is for the 'Zweiter Spieler' and the bottom staff is for the 'Erster Spieler'. The first player's part starts with *sf* (sforzando). The second player's part starts with *sf* (sforzando) and *marcatissimo*. The music is in common time, with various key changes. The first player has a sustained note with a grace note. The second player has a melodic line with slurs and grace notes. The score includes dynamics like *sf*, *marcatissimo*, and *sf*. Measures 17 through 24 are shown, ending with a repeat sign and a double bar line.

Faust-Symphonie.

I Faust.

Lento assai.

Erster Spieler.

Franz Liszt.

una corda

dolente

p

f

ff violente

oben

rinforzando molto

610

Zweiter Spieler.

Lento assai.
dim. e rit.
Allegro agitato ed appassionato assai.
passionato assai.
tremolando
cresc.
(unten)
sf

Erster Spieler.

5

sempre ***ff***

tr.

tr.

Allegro agitato ed appassionato assai.

Lento assai. *molto rinforzando*

ff

sf

Bass. * Bass. *

martellato

Bass. * Bass. * Bass. * Bass. * Bass. * Bass. *

sf

sf

tremolando cresc.

Bass. * Bass. * Bass. * Bass. * Bass. * Bass. *

sf

sf

(oben)

(oben) Bass. * Bass. *

Zweiter Spieler.

Erster Spieler.

7

8.....

(oben)

8.....

8.....

8.....

strepitoso
Ped. stringendo

8.....

accentato assai

Zweiter Spieler.

rinforzando
stringendo -

stringendo -

(oben)

* R. ad. * R. ad. > * R. ad. > * R. ad. >

dim. p ff

R. ad. * R. ad. * R. ad. >

stringendo -

(unten)

ff dim.

R. ad. * R. ad. > * R. ad. > * R. ad. >

(oben) ff R. ad. * R. ad. > * R. ad. > * R. ad. >

poco a poco dim. R. ad.

e rallent.

Meno mosso,

più rall. tranquillo assai pp una corda

R. ad. R. ad.

misterioso.

furioso

ff *sf* *sf*

ff *sf* 1

ff *sf* 7

Meno mosso, misterioso. *rall.*

più rall. 5 *tranquillo assai* *pp leggier* 5
5 4 5 4
Q. una corda 5 4

pp 5 4
(unten) *Q. 2* 5 4

8.....

Q. 2 5 4
sempre tranquillo assai 5 4
Q. 2 5 4

Q. 2 5 4

Zweiter Spieler.

Erster Spieler.

11

8.....

8.....

ff

Pausa

ff

ff

ff

ff

pp

fleibile (oben)

diminuendo e poco rallent.

Zweiter Spieler.

Affettuoso (poco Andante).

*stringendo molto
cresc.*

Allegro con fuoco.

The image shows two staves of musical notation for a piano. The top staff is for the right hand and the bottom staff is for the left hand. The key signature is A major (three sharps). The time signature is common time. Measure 11 starts with a forte dynamic. The right hand plays eighth-note chords in triplets (G-B-D-G-B-D-G-B-D), while the left hand provides harmonic support with eighth-note chords. Measure 12 continues this pattern, maintaining the same rhythmic and harmonic structure.

tremolando sempre piano

molto rinforz.

Musical score for piano, page 10, measures 11-12. The score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of four sharps. Measure 11 starts with a forte dynamic. Measure 12 begins with a dynamic of *f*, followed by *p*. The score includes several grace notes and fermatas.

Erster Spieler.

Affettuoso (poco Andante).
con grazia

Attento (poco Andante). *con grazia*

sempre una corda

espressivo

2

sempre dolce

più cresc. ed accelerando

*più espressivo
appassionato*

(unten)

Allegro con fuoco.

Led. *stringendo molt*

stringendo molt

ff martellato

A musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces. It features a key signature of one sharp, indicating G major. The time signature is common time (indicated by a 'C'). The notes are primarily eighth notes, with some sixteenth note pairs (two eighth notes tied together) appearing at regular intervals. The notes are black with white centers, and vertical stems extend upwards from each note.

*

molto rinforz.

Zweiter Spieler.

(unten)

cresc.

ff

ff sempre

p subito

cresc. - *molto cresc.* -

sf *ff* *un poco accelerando il tempo* *sf* *ff*

6010

Zweiter Spieler.

The sheet music consists of ten staves of musical notation for the second player. The music is primarily in common time, with some sections in 3/4 time. The key signature varies between G major and C major. The notation includes various note heads, stems, and bar lines. Performance instructions and dynamics are indicated throughout, such as "sf", "ff", "più rinforzando", "stringendo (unten)", "cresc. molto", and "marcatissimo pesante". The music features complex rhythmic patterns and harmonic progressions, typical of a virtuosic piece for cello or double bass.

Erster Spieler.

17

8..... *semper marcatis*

simo *più rinforzando*

ff

stringendo *pivivamente* *(oben)*

ff *p* *(oben)*

p *cresc. molto*

strepitoso

Zweiter Spieler.

rinforz. *rinforz.* *rinforz.*
rinforz. *sempre ff* *fff*
Ped. *Ped.** *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*
Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*
Molto agitato.
sf *p* *sf*
Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*
sf *p* *sf*
Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*
b> *b>* *b>* *tremolando*
Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

6010

Erster Spieler.

8.....

marcatissimo pesante

sempre marcatissimo

Violente

s.....

Molto agitato.

molto rinf. martellato

tremolando

Zweiter Spieler.

sempre marcissimo

Lento assai. (Wie anfangs.)

sf un poco marcato una corda

dolente

dim.

perdendo

Erster Spieler.

Violin Part (Top Four Staves):

- Staff 1: Treble clef, key signature of A major (three sharps). Dynamics: ff, f. Performance instructions: Ped., Ped. (oben).
- Staff 2: Treble clef, key signature of A major (three sharps). Dynamics: ff, f. Performance instructions: Ped., Ped. (oben).
- Staff 3: Bass clef, key signature of A major (three sharps). Dynamics: ff, f. Performance instructions: Ped., Ped. (oben).
- Staff 4: Bass clef, key signature of A major (three sharps). Dynamics: ff, f. Performance instructions: Ped., Ped. (oben).

Cello Part (Bottom Two Staves):

- Staff 5: Bass clef, key signature of A major (three sharps). Dynamics: ff, f. Performance instructions: Ped., Ped. (oben).
- Staff 6: Bass clef, key signature of A major (three sharps). Dynamics: ff, f. Performance instructions: Ped., Ped. (oben).

Performance Instructions:

- Staff 1: Ped., Ped. (oben)
- Staff 2: Ped., Ped. (oben)
- Staff 3: Ped., Ped. (oben)
- Staff 4: Ped., Ped. (oben)
- Staff 5: Ped. (oben)
- Staff 6: Ped. (oben)

Other markings:

- Staff 1: * Ped.
- Staff 2: * Ped.
- Staff 3: * Ped.
- Staff 4: * Ped.
- Staff 5: * Ped.
- Staff 6: * Ped.

Tempo and Dynamics:

- Staff 1: ff, f.
- Staff 2: ff, f.
- Staff 3: ff, f.
- Staff 4: ff, f.
- Staff 5: ff, f.
- Staff 6: ff, f.

Performance Instructions for Cello (Staff 5 and 6):

- Staff 5: ten., Ped. (oben)
- Staff 6: ten., Ped. (oben)
- Staff 5: ten., Ped.
- Staff 6: ten., Ped.
- Staff 5: ten., Ped.
- Staff 6: ten., Ped.

Tempo and Dynamics for Violin (Staff 1-4):

- Staff 1: Lento assai. (Wie anfangs)
- Staff 2: dolente
- Staff 3: dolente
- Staff 4: dolente

Tempo and Dynamics for Cello (Staff 5-6):

- Staff 5: 2 3 una corda
- Staff 6: 2 3 una corda

Zweiter Spieler.

Andante mesto.

mp un poco pesante

*Qd. marcato Qd. ** *Qd. * Qd. Qd. ** *Qd. * Qd. Qd. * Qd. marcato*

(unten) *2*

*Qd. * Qd. * Qd. (unten)* *mf espressivo rit.* *pesante* *Qd.*

cresc.

una corda *sf (sehr lang) 1 p* *1 2* *Qd. Qd. Qd. Qd. Qd.*

poco a poco cresc. ** Qd. * Qd. Qd. * Qd. * Qd.*

tre corde più cresc. *Qd. * Qd. Qd. Qd. Qd.*

(oben) *molto cresc.* *ff* *Allegro agitato ed appassionato molto.*

Qd. 3 *** *Qd. Qd.*

Andante mesto.

This image shows two staves of a musical score. The top staff is for the orchestra, featuring multiple woodwind instruments (oboes, bassoons, etc.) and a piano. The bottom staff is for the piano. The music is in common time. Measure 11 starts with a dynamic of *f espressivo*, followed by *cresc.* and *espressivo*. The piano part includes dynamic markings like *(oben)* and *(unten)*. Measure 12 begins with *agitato* dynamics, followed by *Ped.* and *Ped. un poco marcato*. The piano part continues with *tremolando*, *(sehr lang) pp una corda*, and *tre corde*. The score concludes with *poco cresc.*, *più cresc.*, and *Allegro agitato ed appassionato molto.*

Zweiter Spieler.

The image shows a page from a musical score for piano, likely a piece by Chopin. The score consists of eight staves of music, each with two hands (right and left) indicated by arrows. The music is written in various keys and time signatures, including B-flat major, G major, and A major. Articulation marks like 'Ped.' and '*' are placed under specific notes. Dynamics such as 'stringendo' and 'fff' (fortissimo) are also present. The score includes several measures of chords and melodic lines, with some sections labeled with performance instructions like 'Affettuoso (poco Andante)' and 'una corda'. The page number '6010' is visible at the bottom right.

3 (oben) 8.....

stringendo

poco rit.

Affettuoso. (poco Andante)

una corda

con grazia

espressivo

Zweiter Spieler.

Musical score for orchestra and piano, page 10, measures 101-115. The score consists of six systems of music. The top system shows two staves for strings and piano, with dynamic markings *dim.*, *poco rit.*, *a tempo espressivo*, and *dolce*. The second system shows three staves, with a dynamic *pp*. The third system shows two staves, with a dynamic *p tranquillo*. The fourth system shows two staves, with a dynamic *dim.*. The fifth system shows two staves, with a dynamic *p* and a tempo marking *R Maestoso.* The sixth system shows two staves, with a dynamic *poco rall.*

R un poco rallentando. **A** un poco acelerando.

*R. ** *R. ** *R. ** *R. ** *R. **

dim. *p poco rit.* - - *a tempo dolce*

(oben)

tranquillo

*R. ** *R. ** *R. ** *R. ** *R. ** ***

più dim.

R - Maestoso.
(Tromp.) solenne

p *1* *3* *pp sempre una corda* *marcato*

(oben) *R. ** *A - poco rall.*

3 *A -*

(oben) *R. ** *C*

**R* - un poco rallentando. *A* - un poco accelerando.

Zweiter Spieler.

Poco a poco animando sin alff (Allegro con fuoco).

A page from a musical score featuring two bassoon parts. The top system shows the bassoon in C major with dynamic 'p' and markings '(unten)'. The bottom system shows the bassoon in G major with dynamics 'tre corde' and 'sempre pe tutto stacc.'. The third system shows the bassoon in F major with dynamic 'sempre p'. The fourth system shows the bassoon in E major with dynamic 'poco cresc.'. The fifth system shows the bassoon in D major with dynamics 'Allegro con fuoco.', 'più cresc.', 'f', 'ff', and 'R.d. * R.d. *'. The sixth system shows the bassoon in C major with a 3/4 time signature and 'R.d. * R.d. *'. The seventh system shows the bassoon in B major with a 3/4 time signature and 'R.d. * R.d. *'. The eighth system shows the bassoon in A major with a 3/4 time signature and 'R.d. * R.d. *'. The score includes various slurs, grace notes, and performance instructions like 'sempre pe tutto stacc.' and 'R.d. * R.d. *'.

Erster Spieler.

*Poco a poco animando sin al **ff** (Allegro con fuoco).*

The musical score consists of six staves of piano music. The first staff starts with a dynamic of *p* and includes markings (oben) above the notes. The second staff begins with *tre corde*. The third staff features a dynamic of *p* and a marking *poco cresc.*. The fourth staff has a dynamic of *più cresc.*. The fifth staff is labeled *Allegro con fuoco.* and includes pedal markings (Ped.) and asterisks (*). The sixth staff concludes with a dynamic of *ff* and pedal markings (Ped.). The score uses a variety of musical notation, including eighth and sixteenth notes, rests, and triplets indicated by '3' over the note heads. The piano keys are shown with black and white dots to indicate pitch.

Zweiter Spieler.

The musical score consists of six staves of music for the second player. The first staff begins with a treble clef, a key signature of three sharps, and a common time signature. It features dynamic markings such as *ten.*, *p stringendo*, and *ten.* The second staff starts with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It includes dynamic markings like *ten.*, *(oben)*, *rinforz.*, *sf*, *p*, and *(oben)*. The third staff continues with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It has dynamic markings *p*, *(unten)*, *rinforz.*, *sf*, *p*, and *(unten)*. The fourth staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It contains dynamic markings *ff marcato*, *rinforz.*, *rinforz.*, and *rinforz.*. The fifth staff starts with a bass clef, a key signature of one flat, and a common time signature. It includes dynamic markings *rinforz.*, *rinforz.*, *sempre ff*, *rinforz.*, and *rinforz.*. The sixth staff continues with a bass clef, a key signature of one flat, and a common time signature. It has dynamic markings *rinforz.*, *rinforz.*, *rinforz.*, and *rinforz.*. The score concludes with a bass clef, a key signature of one flat, and a common time signature, with dynamic markings *più rinforz.*

8.....

p stringendo

rinforz. *sf* *p*

(unten)

rinforz. *sf*

(oben)

R. ad.

strepitoso

marcatissimo

violente

3

Zweiter Spieler.

Andante maestoso.

Andante maestoso.

1 *ff*
(oben)

p

ff
(oben)

p

dim.

Più mosso, molto agitato, non troppo presto.

p

(oben)

s.

p

cresc.

ff

dimin.

(unten) >

ff impetuoso

ten.

R. ad.

un poco rit.

dimin.

8

II.

Gretchen.

Zweiter Spieler.

Andante soave, quasi Lento.

dolcissimo

una corda

pp

a tempo (Primo.)

dolce

poco rallent.

poco rall.

a tempo

mf un poco marcato

(unten)

Gretchen.

Erster Spieler.

Andante soave, quasi Lento.

The image shows ten staves of musical notation for piano, arranged in two columns of five staves each. The music is in 3/4 time, primarily in B-flat major (indicated by a key signature of one sharp). The notation includes various dynamics such as *dolcissimo*, *smorz.*, *pp*, *a tempo*, *poco rallent. e dimin.*, and *dolce innocente*. Performance instructions like *una corda*, *smorz.*, *sempre dolcissimo*, *(oben)*, *ped.*, and *ped. ** are scattered throughout. Fingerings are marked with numbers above or below the notes. The music consists of six-line staves with a treble clef and a bass clef.

Zweiter Spieler.

The sheet music consists of ten staves of musical notation for the second player. The music is primarily in common time, with occasional changes to 3/4 and 12/8 time signatures. The key signature varies between major and minor keys. The notation includes treble and bass clefs, and various dynamic markings such as *mf*, *p*, *pp*, *rit.*, *accel.*, *dolcissimo*, and *un poco marc.*. Performance instructions like *Ped.*, ***, *R*, *A*, *ritard.*, and *lang* are also present. Fingerings are indicated above certain notes, such as 5 4 3 2 1 2 4 over a series of eighth notes. The music is divided into measures by vertical bar lines.

*) R - un poco rallentando. A - un poco accelerando.

ten.

*) R

espressivo innigst

*Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. **

A - R - A - R - ritard.

pp un poco rinforz. *rinforzando smorz.*

*Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. **

dolcissimo

(lang) pp *poco cresc. ed accelerando*

Ped.

un poco rit.

pp rit. *dolcissimo* *dolce sempre*

una corda *Ped. ** *Ped. **

*Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. ** *Ped. **

tranquillo molto

4 3 2 3 1 2 3 *dimin.* *pp Ped.*

*) R - un poco rallentando. A - un poco accelerando.

dolcissimo

poco a poco rall.

pp

perdendo

dolce amoroso

sotto voce

pp *poco ten. rall.*

*Ped. **

a tempo

pp *poco rall.*

un poco cresc.

poco *ten. rall.*

a tempo

riten.

a tempo

poco rall.

*ped. **

a tempo

poco rall.

*ped. **

a tempo

un poco marcato

*ped. **

*ped. **

a tempo

tre corde

Listesso Tempo.

ten. patetico

ped. un poco agitato

mf

trem. dim.

ped.

trem. dim.

Sheet music for piano, page 4, featuring six staves of musical notation with various dynamics and performance instructions:

- Staff 1: *dolcissimo*, *poco a poco rall.*
- Staff 2: *perdendo*, *sotto voce dolce amoroso*, *poco rall.*, *a tempo*, *poco rall.*
- Staff 3: *a tempo*, *poco rall.*, *a tempo*, *un poco cresc.*, *riten.*, *a tempo*
- Staff 4: *poco rall.*, *a tempo*, *poco rall.*, *un poco più cresc.*, *a tempo*, *poco rall.*
- Staff 5: *a tempo*, *poco rall.*, *poco rall.*, *poco rall.*
- Staff 6: *poco cresc.*, *Listesso Tempo.*

Pedal markings: Ped. *, Ped. **, Ped. ***.

Zweiter Spieler.

rinforzando appassionato

p

Ped.

molto cresc.

Ped.

Primo

5

poco rall.

dolente

mf

espressivo

trem.

Ped. *

(Primo.)

1

4

una corda

sempre pp

Ped. *

Ped. *

Ped.

Ped. *

Ped. *

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

3

(Secondo.)

ten. espressivo, dolente

tre corde
(unten)

trem.

R. ad.

rinf. appassionato

trem.

p

molto cresc.

poco rall.

dolente, espressivo

trem.

R. ad.

un poco rall.

dim.

dolcissimo

una corda

ruhig

>con intimo sentimento

R. ad.

espressivo

R. ad. simile

dolcissimo

R. ad. 3

simile

R. ad.

R. ad.

**R. ad.*

** simile*

R. ad.

R. ad.

R. ad.

The image shows a page of sheet music for piano, featuring ten staves of musical notation. The music is divided into sections by measure lines and includes various dynamics such as *sempre dolcissimo*, *simile*, *pp*, *dolcissimo*, *sehr ruhig*, *poco a poco cresc.*, and *ed agitato*. Articulation marks like *Ped.* and ** Ped.* are placed under specific notes. Performance instructions like *(verklärt)* and *(oben)* are also present. The music is set in different time signatures, including 2/2, 3/4, and 4/4. Fingerings are indicated above some notes, such as 1, 2, 3, 4, and 5. The overall style is complex and expressive, typical of early 20th-century piano music.

*sempre legato
soave con amore*

Zweiter Spieler.

2 2 5 5 4 4 2 2 3 3 5

5 4 2 2 3 3 5

2 2 5 5 4 4 2 2 3 3 5

5 4 2 2 3 3 5

poco a poco cresc.

tre corde

ed agitato

più cresc. ed un poco rall.

R

rinforz.

1 rinforz.

3 (lang.)

(Primo)

una corda

7

p dolce

5 4 3 2 1

Erster Spieler.

una corda

1 *dolcissimo* 1

R. ad. R. ad. R. ad. R. ad. R. ad. R. ad. R. ad.

poco a poco cresc. - *ed agitato*

R. ad. appassionato *R. ad.*

tre corde *più cresc. ed un poco rall. rinforz.* *dim.* *p* *R. ad.*

una corda

dim. *p* *più dim.* *R. ad.* *pp perdendo (lang)* *sempre dolce e legato*

pp

2 1 4 3 *1 2* *4*

dimin.

Zweiter Spieler.

5 2 4 2

(unten)

sempre dolce

mf un poco marcato

R

A

R

rit. molto

a tempo

2

una corda

sempr pp

smorzando

dolcissimo

6010

2 3 1 2 1 3 2 1 3 2 1 3 2 1 2 3 4 1 2 1

più dim.

sempre dolce

(oben)

espress.

innigst

pp

un poco rinforz.

rinforz.

rit. molto perdendo

smorz.

a tempo

pp una corda sempre

dolcissimo

Zweiter Spieler.

molto tranquillo

pianissimo

poco rallent.

*Ped. **

a tempo

sotto voce dolce amoroso

pp ten.

poco rall.

pp ten.

poco rall.

un poco cresc.

*Ped. **

*Ped. **

a tempo

ten.

poco rall.

*Ped. **

riten.

*Ped. **

ten.

a tempo

poco rall.

*Ped. **

a tempo

poco rall.

*Ped. **

poco rall.

(Primo)

6

Un poco più lento.

pp

1

2

3

4

5

sempr. pp

4

*Ped. pppp **

*Ped. **

1

2

3

5

Erster Spieler.

49

*molto tranquillo
sempre pianissimo*

poco rallent. *smorz.*

a tempo *poco rall.* *a tempo* *poco rall.* *a tempo* *poco rall.* *a tempo*
sotto voce *dolce amorooso* *R.*** *R. ** *R. *** *R. ** *R. *** *R. **

riten. *dolce amorooso* *a tempo* *poco rall.* *R. ** *poco rall.* *un poco più cresc.* *a tempo*
*R. *** *R. ** *R. *** *R. ** *R. *** *R. **

poco rall. *R. ** *R. *** *dim.* *pp*
*R. *** *R. ** *R. *** *R. **

Un poco più lento.

pp *sempr. pp* *R. *** *R. **
*R. *** *R. ** *ppp* *R. *** *R. ** *R. *** *R. **

III. Mephistopheles.

Allegro vivace, ironico.

Zweiter Spieler.

The musical score consists of six staves of music for two players. The first player (bass/tenor) has staves 1 and 2. The second player (soprano/alto) has staves 3 through 6. The music is in 2/4 time, with various key changes. The first two staves are in B-flat major, followed by a section in A major. The fourth staff begins in E major and transitions to G major. The fifth staff starts in F major and ends in G major. The sixth staff concludes in G major. Dynamic markings include **p**, **marcato**, and **sempre staccato e p**. Performance instructions like *(lang)* and *(unten)* are also present. Measure numbers are indicated above the staves.

III.

Mephistopheles.

Erster Spieler.

Allegro vivace, ironico.

8.....

1 1

P

lang

p marcato

marcato e scherzando

(oben) (oben)

p

Zweiter Spieler.

staccato e p

Lad. * Lad.* Lad.* Lad.* Lad. *

rinforz. *più rinforz.*

Lad. * Lad. * Lad. *

Sempre Allegro.

C

p

C

pp

Allegro vivace.

p

sf

sf

8.....
Ld. * Ld. * Ld. * Ld. * Ld. * Ld. *

8.....
rinforz. più rinforz.
(oben) 1

Sempre Allegro.

1 p

Allegro vivace.

1 p

Zweiter Spieler.

6010

Sheet music for the first violin part, page 55. The score consists of ten staves of musical notation. The key signature changes frequently, indicating various modes and time signatures. The music includes dynamic markings such as *marcatissimo*, *p staccato*, *più cresc.*, *ff*, and *sempre ff e staccato*. Performance instructions like *Rd.* (Ritardando), *(oben)*, *(unten)*, and *** are also present. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth-note figures and sustained notes.

vivamente ten.

fff ten. ten. ten. ten. ten.

vivamente

fff ten. ten.

ten. ten. ten.

sempre marcassimo

Un poco animato.

(unten)

2

8.....

fff vivamente

f

R. a. *

R. a. *

R. a.

fff vivamente

R. a.

R. a. *

R. a. (oben)

R. a. (oben)

Un poco animato.

R. a. (oben) *

R. a. *

R. a. *

(oben)

2

2

Zweiter Spieler.

(unten)

2

Animato.

2

Il tempo un poco moderato.

3

molto marcato

rinforz.

dim.

rinforz.

The musical score consists of six staves of piano music. The first staff starts with a forte dynamic (f) and includes a dynamic marking '(oben)' in parentheses. The second staff begins with a dynamic 'p' and is marked 'staccato molto'. The third staff features a dynamic 'cresc.' followed by a measure with a 2/4 time signature. The fourth staff contains a dynamic 'più cresc.' and a measure with a 2/4 time signature. The fifth staff includes a dynamic 'rinforz. molto' and a measure with a 2/4 time signature. The sixth staff concludes with a dynamic 'f' and a measure with a 2/4 time signature. The overall style is expressive and dynamic, with frequent changes in tempo and intensity.

Zweiter Spieler.

A musical score for piano, featuring six staves of music. The score includes dynamic markings such as *dim.*, *f molto marcato*, *sf*, *tr*, *f*, *rinforz.*, *ff*, *sforz.*, and *sempre animato*. The score also includes performance instructions like '(unten)' and '3' over certain measures. The music consists of a mix of treble and bass clef staves, with various note heads and rests indicating the rhythmic patterns.

dim.

6 *f*

(oben)

sempre f e molto marcato

(oben)

(oben)

8.....

ff

(oben) (oben)

8.....

(oben)

sempre animato

2

Zweiter Spieler.

The musical score consists of six staves of music for the second player. The first staff (measures 1-2) starts with a forte dynamic (f) in common time, followed by a piano dynamic (p) and a marcato molto dynamic. The second staff (measures 3-4) begins with a forte dynamic (f) and ends with a piano dynamic (p). The third staff (measures 5-6) features a marcato dynamic. The fourth staff (measures 7-8) includes markings (oben) and (unten). The fifth staff (measures 9-10) shows a crescendo (cresc.) followed by a piano dynamic (p), a sforzando dynamic (sf), and a dynamic ff. The number 6 is written at the end of this staff. The sixth staff (measures 11-12) shows tenuto dynamics (ten.) and ff dynamics. The bass staff (measures 13-14) shows ff dynamics and tenuto dynamics (ten.). The bass staff concludes with a dynamic ff and tenuto dynamics (ten.). The page number 6010 is located at the bottom center.

f > *p* *marcato molto rinforz.*

3 *f* > *p*

marcato rinforz. 3 *f* > *f*

(unten) > > (oben)

p scherzando

poco a poco cresc. *R. a.*

più cresc.

giocoso *ff* *R. a.* * *R. a.* * *R. a.* * *R. a.* *

Zweiter Spieler.

(oben)

sempre ff

ten. ten.

ten. ten.

ten. ten.

p subito

poco a poco cresc.

più cresc.

ff

una corda

tre corde

una corda

Sheet music for piano, page 10, showing measures 101-115. The music is in 3/4 time, key signature of A major (three sharps). The score consists of two staves: treble clef (right hand) and bass clef (left hand). The right hand part contains many sixteenth-note patterns with dynamic markings like *sempre ff*, *ff*, *p subito*, *fff*, and *una corda*. The left hand part features sustained notes and chords. Various performance instructions are included, such as *v*, *(unten)*, *Rd.*, ***, *poco a poco > cresc.*, *più cresc.*, *ff*, *sf*, *una corda*, and *tre corde*.

Zweiter Spieler.

tre corde

p

*

cresc.

A

Ped.

(unten)

sempre ff

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *

Ped. *Ped.*

sf

ff

Ped. *3* *Ped.* *Ped.*

Ped.

3

Ped. *3* *Ped.* *Ped.* *Ped.* (oben) *3* *

Ped. *3* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *

tre corde

p

*

cresc.

A

ff

Ped.

semperf

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *

glissando (streng im Takt)

Ped. *Ped.* *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

gliss.

Ped. *Ped.* *Ped.* *

(unten)

gloss.

Zweiter Spieler.

Andante.

dolce

1

unq.
corda

2

C

C

Zweiter Spieler.

cantando

rit.

lang

tre corde

Allegro.

dimin.

p un poco marcato

pp

p scherzando

Allegro vivace.

(unten)

mf

ff

sempre ff

oben

8.....

sempre dolce

ritenuto perdendo

tre corde

Allegro.

(Secondo.)

10 9 6 8 6

Allegro vivace.

p cresc. - molto - 8.....

ff 8.....

Rd. * *Rd.* *

ff 8.....

Rd. * *Rd.* *

sempre ffe staccato (unten) 8.....

Rd. * *Rd.* *

Zweiter Spieler.

The image shows a musical score for piano, consisting of six staves of music. The first two staves are in common time (C) and major key (G). The third staff begins with common time (C) and transitions to 6/8 time at the end. The fourth staff starts in 6/8 time and returns to common time (C). The fifth staff is in common time (C). The sixth staff begins in common time (C) and ends in 6/8 time. The score includes dynamic markings such as *fff*, *vivamente*, *ten.*, *viramente*, *semper marcatissimo*, and *poco più mosso*. Articulation marks like *Led.* and asterisks (*) are also present. The piano keys are indicated by vertical lines with dots representing black keys.

8.....

8.....

fff ricamente

9.....

fff rivamente

10.....

poco più mosso

fff gioco

.....

Zweiter Spieler.

The musical score consists of six staves of music for the second player. The first two staves are in common time (indicated by 'C') and feature treble and bass clefs. The key signature is A major (two sharps). The first staff begins with a dynamic of $\frac{3}{8}$ followed by a series of eighth-note chords. The second staff continues with eighth-note chords. The third staff begins with a dynamic of p and features eighth-note chords. The fourth staff begins with a dynamic of p and is labeled *sempre e staccato*. The fifth staff begins with a dynamic of C and features eighth-note chords. The sixth staff begins with a dynamic of C and features eighth-note chords. Various performance instructions are included, such as 'marcatissimo' with a three-overline bracket over the bass line, and 'P' with a three-overline bracket over the bass line in the fourth staff.

8.....

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. marcato

8.....

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

8.....

Ped. * Ped. Ped. Ped. *

8.....

p scherzando

8.....

Ped. * Ped. * Ped. *

8.....

Ped. Ped. Ped. *

8.....

Ped. Ped. Ped. *

8.....

Ped. Ped. Ped. *

Zweiter Spieler.

Erster Spieler.



8.....

Zweiter Spieler.

(Measure 1) *più cresc.*
R. ad. C
 (Measure 2) Allegro non trop.
ff *fff*
R. ad. *
 po, ma deciso assai. *R. ad.* (oben)
sempre marcassimo
R. ad. (oben)
R. ad. (unten)
fff *furioso*
R. ad. * *R. ad.* *
 (Measure 3) *una corda*
R. ad. * *R. ad.* * *R. ad.* * *R. ad.* * *p* *R. ad.* *staccato* *R. ad.* *

Erster Spieler.

più cresc.

Allegro non troppo.

ma deciso assai.

(unten) (unten)

(oben)

Ld. * *Ld.* * *Ld.* * *Ld.* * *Ld.* * *Ld.* *

ff *2 3 2* *ff* *una corda*
Ld.

tre corde *una corda*

furioso

staccato

tre corde

Alla breve.

dim.

sempre legato

poco a poco ritenuto

(ma non troppo) e diminuendo

Poco Andante, sempre alla breve.

dolce espress.

Erster Spieler.

tre corde

8.....

ff ff 2 3 2 ff una corda ff furioso tre corde

8.....

2 ff sf sf sf

(oben) Alla breve.

8.....

rinforzando

ff sf sf sf sf sf sf

(oben)

8.....

tremolando

dim.

mf

8.....

ff tremolando dim. mf

(oben)

8.....

8.....

b8 b8

(oben)

b8 b8

8.....

ff tremolando dim. mf

(oben)

poco a poco ritenuto (ma non troppo e diminuendo)

(oben)

Poco Andante, sempre alla breve.

ff tremolando dim. mf

(oben)

2 1

2 1

ff tremolando dim. mf

(oben)

N.B. Bei Weglassung des Chores diese 10 Schlusstakte.

Mit diesem Takt tritt der Männerchor langsam und feierlich auf.
tremolando

Andante mistico.

MÄNNERCHOR. TENÖRE und BÄSSE.

hier wird's Er-eig-niss, das Un-be-schreib-li-che hier wird es ge-than.

NB. Bei Weglassung des Chores diese 10 Schlusstakte.

8.....

8.....

Mit diesem Takt tritt der Männerchor langsam und feierlich auf.

p marcato

Andante mistico.

MÄNNERCHOR.

TENÖRE und BÄSSE.

1 *p*

Andante mistico.

una corda

1 *p*

hier wird's Er - eig - niss, das Un - be - schreib - li - che_ hier wird es ge - than.

cresc.

1 *f*

Zweiter Spieler.

Das e -
TENOR-SOLO.
a dolce

- wig Weib - li - che,
smorz.

CHOR.

CHOR.

zieht uns hin -

sempre dolcissimo

A musical score for voice and piano. The vocal line consists of a soprano melody with lyrics in German: "das e - - wig Weib - li - che zieht uns hin". The piano accompaniment features a harmonic progression with sustained notes and chords.

(oben) (unten)

(oben) (unten)

an, _____

zieht
aus

hin -

— 1 —

poco a poco cresc.

p cresc.
zieht

uns

hin-an

CHOR (Solo tacet.)

grandioso

Al - les Ver -

più cresc. -

ffmarcato sempre

Al - les Ver -

Erster Spieler.

85

Das e - - - wig Weib - li - che,
TENOR-SOLO. *p dolce* smorz.
CHOR. zieht uns hin - an, zieht uns hin -

espress.

(oben)

das e - - - wig Weib - li - che,
p dolce smorz. zieht uns hin - an, zieht uns hin -

espress.

(oben)

das e - - - wig Weib - li - che zieht uns hin - an,

an, (unten) *dolce* (oben) *Pd.* * *Pd.* *

zieht uns hin - an, *cresc.* *p cresc.* uns hin - an.

cresc. - *Pd.* * *Pd.* * *p più cresc.* -

CHOR. (Solo tacet.) *ff* Al - les Ver -

grandioso
ff marcatis. *Pd.*

Zweiter Spieler.

gäng - li - che ist nur ein Gleich - miss, das Un - zu - läng - li - che hier wird's Er -
 eig - niss, das Un - be - schreib - li - che hier wird es ge - than.

Das *p dolce* e - wig Weib - li - che, CHOR.
 TENOR-SOLO. *pp* zieht uns hin - an, zieht uns hin -

una corda *p* *dolce* *(unten)* *espressivo*
dimin. ** La.* ** La.*

an, das *p dolce* e - wig Weib - li - che, *smorz.* *pp* zieht uns hin - an, zieht uns hin -

pp *p dolce* *(unten)* *espressivo* *pp*
** La.* ** La.*

an, das e - - wig Weib - li - che zieht uns hin - an, zieht uns hin - an,

sempre p trem. *(oben)* *52*
pp ** La.* ** La.* ** La.* ** La.* ** La.*

gäng - li - che ist nur ein Gleich - miss, das Un - zu - läng - li - che hier wird's Er -
marcato sempre *ff* *marcato*
 eig - niss, das Un - be - schreib - li - che hier wird es ge - than.

Das e - - - wig Weib - li - che,
TENOR-SOLO. *p dolce* CHOR.
corda *pp sempre* *pp* *trem.* *pp una*
 zieht uns hin - an, zieht uns hin -
 an, das e - - - wig Weib - li - che,
 zieht uns hin - an, zieht uns hin -
 an, das e - - - wig Weib - li - che, zieht uns hin - an, zieht uns hin -
sempre p *schwebend* *(unten)* *(oben)* *(unten)*
 zieht uns hin - an, zieht uns hin - an, zieht uns hin - an,

Zweiter Spieler.

uns hin - an, zieht uns hin - an, zieht
tre corde

pp *cresc.* *dim.* *dolce*

Weib - - - li - che CHOR. zieht uns hin - an, *dolcissimo una corda*

TENOR-SOLO.
poco più stringendo
rit. *BASSE.* zieht uns hin - an, zieht uns hin - an, *poco più stringendo*

tre corde
rit. *rit.* *cresc.* *fff*

an, zieht uns hin - an, *cresc.* *fff*

uns hin - an, — zieht uns hin - an, —
 zieht uns hin - an, —

8.....

tre corde

P. cresc.
 P. cresc.
 P. cresc.
 das e - - - - - wig
 uns hin - an, —————— dolce

8.....

dolcissimo espressivo

3 3 P. una corda *
 Weib li - che CHOR. zieht uns hin - an,
 zieht uns hin - an,

8.....

P. sempre dolcissimo P. rit.
 P. rit. P. trem. P. tre corde

TE N O R - S O L O .

an, BÄSSE. zieht uns hin -
 zieht ups hin - an, zieht uns hin -
 8..... poco più stringendo

P. rit. P. trem. P. tre corde

P. cresc. CHOR. cresc.
 an, zieht uns hin - an.

8.....

cresc. fff